

Matilda Joselyn Gage

* 24. März 1826

† 18. März 1898

Geboren am 24. März 1826 inspiriert uns Matilda Joslyn Gage fast 200 Jahre später immer noch. Sie war eine radikale Freiheitskämpferin, die von Beginn an die verschiedenen Kämpfe ihrer Zeit zusammendachte und -brachte. Sie prägte mit ihrem Einsatz, öffentlichen Reden und Schriften maßgeblich die Suffragetten Bewegung, kämpfte für die Abschaffung der Sklaverei und für indigene Rechte.

Die Argumentation, dass Frauen aufgrund ihrer Natur moralisch überlegen seien lehnte sie konsequent ab und vertrat bereits vor knapp 150 Jahren den Standpunkt, dass Geschlecht etwas „Soziales“ sei – lange Zeit bevor „gender“ als Begriff für das soziale Geschlecht etabliert wurde.

Außerdem kämpfte sie gegen die Vereinnahmung der Suffragetten Bewegung durch das konservative Lager, welches den Frauenwahlrechtskampf auf Kosten der Anti-Sklaverei-Bewegung auf die Erringung des Wahlrechts für weiße Frauen reduzierte und grundsätzliche soziale Reformen ablehnte. Besondere Bedeutung kommt ihrem Werk „Woman, Church, and State“ zu, einer Analyse der christlichen Kirche und wie diese die christliche Lehre dazu nutzt Frauen strukturell zu unterdrücken. Sie schreibt in diesem umfassenden Werk von der Geschichte des Matriarchats bis zur Hexenverfolgung und der Situation im 19. Jahrhundert.

#WeFollowTheirPath

